



geschäfts- bericht 2017

**und Unterlage zur Ordentlichen
37. Generalversammlung**

Sa. 28.04.2018 | 14:30

Gasthaus Keferfeld | Linz, Landwiedstraße 65

**Homosexuelle Initiative (HOSI) Linz –
Die Lesben- & Schwulen-Bewegung in Oberösterreich**

Member of the International Lesbian and Gay Association (ILGA)
Schillerstraße 49, 4020 Linz **M** ooe@hosilinz.at **W** hosilinz.at

Inhalt

Vorwort des Vereinssprechers	5
Tätigkeitsbericht	6
Überblick 2017	6
Chronik 2017	8
Bericht der Beratungsgruppe 2017	13
Bericht der PRIDE-Redaktion 2017	14
Mitgliederentwicklung 2017	15
Finanzbericht	16
Vorbemerkungen	16
Allgemeines	16
Gewinn- und Verlustrechnung 2017	17
Rechnungsprüfungsbericht 2017	20
Vorbemerkungen	20
Prüfungsergebnis	20
Entlastungsantrag	20
Vorhabensbericht 2018	21
Budget 2018	21
Impressionen	23



Vorwort des Vereinssprechers

2017 war ein Jahr der Umbrüche. In Österreich ist die rot-schwarze Koalition in die Brüche gegangen und wurde nach einem heftigen Wahlkampf durch eine für unsere Bewegung und unsere Ziele nicht unbedingt förderliche schwarz-blaue Koalition ersetzt.

Umso erfreulicher war es, dass Anfang Dezember 2017 der Verfassungsgerichtshof entschieden hat, dass die Trennung in Ehe für heterosexuelle Paare und Eingetragener PartnerInnenschaft für homosexuelle Paare eine sachlich nicht gerechtfertigte Diskriminierung ist und daher – so nicht die neue Koalition in letzter Minute noch anderes beschließt – ab dem 01.01.2019 für alle Paare echte Wahlfreiheit zwischen der traditionelleren Ehe und der moderneren Eingetragenen PartnerInnenschaft besteht.

Auch für die HOSI Linz standen die Weichen Ende 2017 auf Umbruch und so wurde Anfang Dezember nach unterschiedlichen Auffassungen zur Frage der Anmietung neuer Räumlichkeiten in einer außerordentlichen Generalversammlung ein neuer Vorstand ins Amt gewählt. Gleich darauf wurde auch begonnen, den Umzug in die neuen Räumlichkeiten in der Schillerstraße 49 zu planen und vor allem auch die notwendigen Adaptierungen und Umbauarbeiten in Angriff zu nehmen.

Wie sehr der Community ein adäquates Zentrum mit Beratungsmöglichkeiten wie auch einem

ansprechendem Treffpunkt am Herzen liegt, haben sowohl die erfolgreiche Crowdfunding- und Spendenaktion gezeigt als auch der große Einsatz vieler engagierter HelferInnen, mit deren Zeit- wie auch Sachspenden der Umbau so weit vorangeschritten ist, dass wir nach ersten Baustellenpartys jetzt am 21. April 2018 mit unserem neuen Lokal, dem Forty Nine, in Betrieb gehen können. Einmal mehr zeigt sich bei diesem Projekt deutlich: Gemeinsam sind wir mehr! Gemeinsam schaffen wir alles!

Nach einer fulminanten Abrissparty ist damit das Kapitel Goethestraße geschlossen und wir sagen danke Goethe und hallo Schiller! Wir haben bereits jede Menge Ideen für die neue Location gesammelt und freuen uns auf viele spannende, berührende und großartige Momente in der Schillerstraße mit allen unseren Mitgliedern und FreundInnen.

Und ja, auch 2018 wird es einen LINZPRIDE geben – gemeinsam schaffen wir auch das!

Herzliche Grüße!



Mag. Richard Steinmetz
Vereinssprecher der HOSI Linz

Tätigkeitsbericht 2017

Überblick

Das vergangene Jahr war von zwei Höhepunkten geprägt: Einmal mehr der „Linz PRIDE 2017“, das große Straßenfest der HOSI Linz zum Christopher Street Day (CSD), dem Feiertag der Lesben- und Schwulenbewegung, an dem sie ihre Erfolge feiert und daraus Selbstbewusstsein für den Alltag und Kraft für das Engagement in der Bewegung tankt. Auch 2017 fand er, eingeleitet von einem ersten Versuch einer Parade in Linz, wieder auf dem Main Deck des Ars Electronica Center (AEC) statt, wo auf der großen Bühne tolle KünstlerInnen auftraten, aber auch PolitikerInnen aller Coleurs anwesend waren.

Mit wiederum fast 1.000 BesucherInnen war „Linz PRIDE 2017“ jedenfalls ein großer Erfolg und ein sichtbares Lebenszeichen der HOSI Linz!

Der zweite Höhepunkt - in mehrerlei Hinsicht - war die Tatsache, dass wir im August 2017 auf die freigewordene Location in der Schillerstraße 49 aufmerksam wurden. Zwar war der Zustand der früheren "Orient Bar" - ein Bordell - in mehr als fragwürdigem Zustand, doch der Vermieter war bereit, einen wesentlichen Teil der Sanierung zu übernehmen.

Die Räumlichkeiten haben mehrere Vorteile: Sie sind gut drei Mal so groß, sodass eine ordent-

liche Büro- und Beratungssituation geschaffen werden können. Die Kosten sind hingegen nur etwas mehr als doppelt so hoch und das Lokal verfügt über eine Betriebsanlagengenehmigung als Nachtclub, wie sie heute kaum noch vergeben wird.

Da es ohnehin notwendig werden würde, ein Gewerbe anzumelden und die Registrierkasse beim Finanzamt anzumelden, war es durchaus überlegenswert, diesem Projekt konkret näherzutreten, zumal ansonsten in der bisherigen Location in der Goethestraße auch umfangreiche Sanierungsarbeiten notwendig geworden wären.

Leider traten in diesem Zusammenhang auch nach und nach Bruchlinien innerhalb des Vereins auf. Während ein Großteil der AktivistInnen in dieser Location auch eine neue Chance und eine Möglichkeit zur Weiterentwicklung des Vereins sahen, schien anderen AktivistInnen das finanzielle Risiko zu groß.

Um die Kosten der Sanierung bzw. des Umbaus valide abschätzen zu können, war es notwendig, das Objekt Schillerstraße einmal grundsätzlich zu entrümpeln und die Bausubstanz freizulegen. Als die an dem Projekt interessierten AktivistInnen dies in ihrer Freizeit ehrenamtlich erledigten, war dies der Anlass für den Vorstand



LINZPRIDE 2017



Neues Zentrum: Eigener Beratungsraum

zurückzu retten, um durch eine Generalversammlung eine Vertiefung der Spaltung des Vereins abzuwenden.

Ein Überleitungskomitee aus noch im Verein aktiven früheren Vorstandsmitgliedern organisierte dann innerhalb weniger Wochen einen Wahlvorschlag und eine Außerordentliche Generalversammlung. Bei dieser wurden am 2. Dezember 2017 Mag. Richard Steinmetz als Vereinssprecher, Marco Graf als Finanzreferent und Wolfgang Zehetmayer als Organisationsreferent gewählt.

Innerhalb einer Woche wurde eine umfassende Kalkulation zum Projekt Schillerstraße erstellt und auf dieser Grundlage erfolgte die Entscheidung zur Anmietung der Location. Bei der Jahresabschlussfeier kurz vor Weihnachten wurde dann der Mietvertrag unterschrieben und seit den Weihnachtsfeiertagen ist der Umbau in vollem Gange. Der Mietvertrag für die Goethestraße wurde per 31. März 2018 gekündigt.

Wermutstropfen in dieser Angelegenheit sind allerdings die Tatsachen, dass das Sozialressort des Landes OÖ eine Förderung des Umbaus der Schillerstraße unter Hinweis auf die erfolgten Budgetkürzungen abgelehnt hat und dass die Stadt Linz sich bis Jahresende zu einer Förderung nicht durchringen konnte. Trotz unzähliger E-Mails und Telefonate war es nicht möglich, zu Baubeginn eine Förderzusage zu erhalten. Der Vorstand hat daraufhin eine Crowdfunding-Aktion ins Leben gerufen, die bis Februar 2018 dauern wird.

Gemeinsam mit der AIDSHILFE OBERÖSTERREICH hat die HOSI Linz das 2015 gestartete Projekt "#checkit" auch 2017 weitergeführt. Auf Fotos und Videos in den Sozialen Medien sollen Promis, aber auch ganz gewöhnliche Mitglieder der Community die Botschaft rüberbringen, dass es von Vorteil ist, seinen HIV-Status zu kennen und sich daher testen zu lassen, jedenfalls nach riskanteren Sexualkontakten. Dafür erhielten AIDSHILFE OBERÖSTERREICH und die HOSI Linz am 14. November 2017 einen der Gesundheitspreise der Stadt Linz überreicht. Das Projekt wird auch 2018 noch andauern.

Auch politisch war das Jahr 2017 durchaus zwispältig. Im Dezember hat der Verfassungsgeschichtshof das Rechtsinstitut der Ehe wie das der Eingetragenen Partnerschaft für alle Menschen unabhängig ihrer sexuellen Orientierung geöffnet. So die amtierende Bundesregierung mit ihrer parlamentarischen Mehrheit nicht anderes beschließt, tritt diese Regelung mit 1. Jänner 2019 In Kraft.

Andererseits war da die Nationalratswahl im Oktober. Wir haben die Wahl mit einer gut besuchten Podiumsdiskussion aller im Nationalrat vertretenen Parteien am 25.09.2017 im Alten Rathaus begleitet. Leider war das Ergebnis der Wahl für unsere Sache relativ enttäuschend, gibt es doch jetzt eine neue, rechts-konservative Mehrheit im Nationalrat. Das bedeutet für Organisationen wie die HOSI Linz Anlass zur Wachsamkeit. Die Errungenschaften der letzten Jahre betreffend die Gleichstellung sind nicht in Stein gemeißelt; der gesellschaftspolitische Rückschritt ist schnell in ein Gesetz gegossen. Gerade in Oberösterreich erleben wir derzeit, wie eine rechts-konservative Politik zu Lasten von Kultur- und Sozialvereinen verwirklicht wird.

Nicht unerwähnt bleiben soll ein ganz wesentlicher Bestandteil des Vereinslebens, nämlich der HOSI-Treff jeden zweiten Freitagabend vor der allgemeinen Öffnung. Dieser ist und bleibt die Drehscheibe von Ideen und Informationen, Problemen und Lösungen, Planungen und Koordination unter Vorstand und AktivistInnen.



Gesundheitspreis der Stadt Linz: #checkit

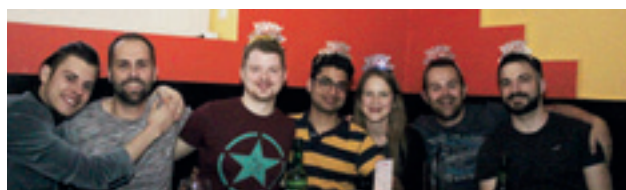
Chronik 2017

Termin	Projekt	Anmerkung
Jänner		
11.01.2017	HOSI	Protestkundgebung gegen Homophobie, Taubenmarkt, Linz
13.01.2017	Lesbresso	Lesbresso: Das Fest der hässlichen Geschenke, aFz Linz
14.01.2017	Vorstand	Besuch des 4. Vernetzungstreffens der LGBTI-NGOs in Österreich durch den Vereinssprecher
28.01.2017	Vorstand	Besuch des 20. Wiener Regenbogenballs der HOSI Wien
Februar		
02.02.2017	HOSI-Team	Start der Aktion „Linz Pride Heros“ Linz Pride 2017 sucht die Helden von Morgen
03.02.2017	Lesbresso	Lesbresso Goes Weiberball, Neues Rathaus, Linz
04.02.2017	HOSI	Faschingsparty im HOSI-Zentrum
08.02.2017	HOSI-Team	Planungstreffen "Linz PRIDE 2017"
10.02.2017	HOSI-Team	Schreiben an die Volksanwaltschaft wegen Verzögerung der Asylverfahren zweier unserer Klienten
11.02.2017	Fetisch-Gruppe	Fetish Party im HOSI-Zentrum
17.02.2017	YOUnited	Spieleabend im „Ann and Pat“, Linz
24.02.2017	HOSI-Team	Workshop im Jugendzentrum Ebelsberg
März		
03.03.2017	YOUnited	Gemütliches Beisammensein im „Ann and Pat“, Linz
03.03.2017	Lesbresso	Gemütlicher Abend zum Plaudern, aFz Linz
04.03.2017	HOSI-Team	HOSI-Geburtstagsparty, mit Karaoke, HOSI-Zentrum
09.03.2017	HOSI-Team	Mailverkehr mit dem Büroleiter von Soziallandesrätin Gerstorfer wegen einer Subventionierung der HOSI Linz
17.03.2017	YOUnited	Spieleabend im „Ann and Pat“, Linz
17.03.2017	HOSI	Gemeinsamer Besuch des Schwulenfilms „Moonlight“ im Moviemiento, Linz

Termin	Projekt	Anmerkung
17.03.2017	HOSI-Team	„Pre-Kick-it Party“ im HOSI-Zentrum
18.03.2017	HOSI-Team	„Kick-it“-Lesbenfußballturnier der HOSI Linz mit Beteiligung aus den Bundesländern
28.03.2017	HOSI-Team	Interview in Frozine, "Radio fro" über die Rehabilitierung und Entschädigung der homosexuellen Opfer staatlicher Diskriminierung im Sexualstrafrecht in Deutschland und in Österreich
30.03.2017	HOSI-Team	Schreiben an die Abteilung Grundversorgung des Landes OÖ im Interesse eines schwulen Flüchtlings aus dem Irak
April		
04.04.2017	HOSI-Team	Mailverkehr mit der Sozialabteilung des Landes Oö. wegen der Verlegung eines schwulen Klienten in der Bundesbetreuung nach Linz
06.04.2017	HOSI-Team	Eingeladener Vortrag „Queer Refugees Welcome“ auf der Quartiergeberkonferenz des Österreichischen Roten Kreuzes OÖ in dessen Zentrale in der Kaplanhofstraße, Linz
06.04.2017	HOSI-Team	Begleitung eines Flüchtlings zum Interview beim Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA)
10.04.2017	HOSI-Team	Mailverkehr mit der Caritas Linz wegen der Verlegung eines schwulen Klienten in der Bundesbetreuung nach Linz
16.04.2017	HOSI-Team	Ostern im HOSI-Zentrum
22.04.2017	HOSI	Ordentliche 35. Generalversammlung der HOSI Linz, Gasthaus Keferfeld, Linz
22.04.2017	HOSI-Team	Live-Konzert von Alexander Fabian im HOSI-Zentrum
24.04.2017	HOSI-Team	Mailverkehr mit der Sozialabteilung des Landes Oö. wegen der Verlegung eines schwulen Klienten in der Bundesbetreuung nach Linz



Termin	Projekt	Anmerkung
Mai		
02.05.2017	HOSI-Team	Mailverkehr mit Johannes Wahala, Leiter der Beratungseinrichtung COURAGE, über deren geplante Errichtung einer Zweigstelle in Linz
05.05.2017	Lesbresso	Frauenstadtführung mit Lisa Muhrhammer (aFz), Linz
07.05.2017	HOSI	Teilnahme an der offiziellen Befreiungsfeier der Republik im ehemaligen KZ Mauthausen, zusammen mit SoHo, HOSI Wien und HOSI Salzburg
09.05.2017	HOSI-Team	E-Mail vom Büro von Landesrat Anschöber zu jüngeren Erfahrungen der HOSI Linz mit der Integration homosexueller Geflüchteter
10.05.2017	HOSI-Team	Mailverkehr mit Willy*Fred wegen eines etwaigen schwulen Wohnprojekts für Geflüchtete in Linz
12.05.2017	HOSI-Team	Begleitung zweier Flüchtlinge zum AMS zwecks Lehrstellensuche
12.05.2017	HOSI-Team	Stellungnahme an das Amt der Oö. Landesregierung zum Begutachtungsentwurf betreffend ein Landesgesetz, mit dem das Oö. Antidiskriminierungsgesetz geändert wird (Oö. Antidiskriminierungsgesetz - Novelle 2017)
13.05.2017	HOSI	Public Viewing des European Songcontest in der HOSI Linz
13.05.2017	HOSI-Team	Beginn des Spendenmarathons für Linz Pride 2017
15.05.2017	Vorstand	Einladung der HOSI Linz zum Empfang des Bundespräsidenten in die Hofburg zum Internationalen Tag gegen Homo- und Transphobie (IDAHOT)
17.05.2017	HOSI-Team	"Linz talks about love and sex": Workshop an der NMS 27 (Biesenfeldschule), Linz
24.05.2017	Fetisch-Gruppe	Fetish Party in der HOSI Linz



Termin	Projekt	Anmerkung
Juni		
01.06.2017	Vorstand	Teilnahme am Regenbogenempfang der US-Botschaften in Österreich in Wien
03.06.2017	Lesbresso	Wandern im Pesenbachtal
04.06.2017	HOSI	Pfingsten im HOSI-Zentrum
10.06.2017	HOSI	Pre-Pride Party im HOSI-Zentrum
14.06.2017	HOSI-Team	"Linz talks about love and sex": Workshop an der NMS 22 (Korefschule), Linz
16.06.2017	Vorstand	Medienaussendung: "Linz PRIDE 2017: Respekt statt Hass und Hetze"
22.06.2017	HOSI-Team	E-Mail des SPÖ-Landtagsklubs zur Reform des Oö. Antidiskriminierungsgesetzes mit den Stimmen der ÖVP und FPÖ wegen der Nichtbeachtung einiger Anmerkungen der HOSI Linz aus dem Begutachtungsverfahren
24.06.2017	HOSI	Erste Linzer Regenbogenparade unter dem Motto „Respekt statt Hass und Hetze!“ vom Martin Luther-Platz über die Landstraße und Nibelungenbrücke zum Maindeck des Ars Electronica Center
24.06.2017	HOSI	6. „Linz PRIDE“-Straßenfest auf dem Maindeck des Ars Electronica Center (http://www.hosilinz.at/Veranstaltung/linzpride-2017/), moderiert von Jürgen Pendl, mit Statements von Bürgermeister Luger (SPÖ), Landesrätin Gerstofer (SPÖ), Nationalrats-Spitzenkandidatin Lunacek (GRÜNE), Landtagsabgeordnetem Hajart (ÖVP), Gemeinderat Eypeltauer (Neos) und Bundesrätin Dziedzic (Grüne)
24.06.2017	HOSI	Linz-Pride Afterparty in der Stadtwerkstatt
24.06.2017	Vorstand	Medienaussendung: "LINZ PRIDE 2017 – Ein Fest gegen Hass und Hetze"
27.06.2017	HOSI-Team	Erstmals seit Jahren wieder Subventionsanträge an das Land Oö und die Stadt Linz für Infrastrukturverbesserung im HOSI-Zentrum, Beratung und laufenden Zentrumsbetrieb

Termin	Projekt	Anmerkung
Juli		
07.07.2017	YOUnited	„Big Opening“ (erfolgreicher Neustart der HOSI-Jugendgruppe)
13.07.2017	HOSI-Team	Eingeladener Vortrag „Queer Refugees Welcome“ auf der Quartiergeberkonferenz der Abteilung Soziales des Amts der Oö. Landesregierung, Landesdienstleistungszentrum Linz
22.07.2017	YOUnited	„Schiff ahoi!“ (gemeinsamer Besuch des Skaterparks Urfahr), Linz
August		
03.08.2017	HOSI-Team	HOSI-Besuch der „FM F4IR Movie Tour“ zum Film „Blau ist eine warme Farbe“, Donaupark Linz
04.08.2017	YOUnited	Queer Youth Picknick am Pleschingersee
04.08.2017	Lesbresso	Lesbresso Goes Pleschingersee
10.08.2017	HOSI	Grillfest der HOSI Linz im Gastgarten des Café Sax, Linz
15.08.2017	HOSI-Team	Erstbesichtigung der "Orient Bar"
18.08.2017	YOUnited	Filmabend „Sommersturm“ im „Ann and Pat“, Linz
21.08.2017	HOSI-Team	Telefonat mit dem Büro von Sozialstadträtin Hörzing wegen einer Subventionierung der HOSI Linz
23.08.2017	HOSI-Team	Telefonat mit dem Büroleiter von Soziallandesrätin Birgit Gerstorfer wegen einer Subventionierung der HOSI Linz
29.08.2017	HOSI-Team	Telefonat mit dem Büro von Sozialstadträtin Hörzing wegen einer Subventionierung der HOSI Linz
30.08.2017	HOSI-Team	Telefonat mit Sozialstadträtin Hörzing wegen einer Subventionierung der HOSI Linz



Termin	Projekt	Anmerkung
September		
01.09.2017	YOUnited	„Singstar Night“ im „Ann and Pat“, Linz
14.09.2017	HOSI-Team	Telefonat mit Sozialstadträtin Hörzing wegen einer Subventionierung der HOSI Linz
15.09.2017	YOUnited	"Die große 'Ga(y)me Olympiade' im „Ann and Pat“, Linz
16.09.2017	Fetisch-Gruppe	Fetish Party im HOSI-Zentrum
16.09.2017	HOSI	Pink Danube - Party auf der Schiff MS Sissi, Donau
18.09.2017	HOSI-Team	Mailverkehr mit dem Büroleiter von Soziallandesrätin Gerstorfer wegen einer Subventionierung der HOSI Linz
25.09.2017	HOSI-Team	Telefonat mit dem Büroleiter von Soziallandesrätin Birgit Gerstorfer wegen einer Subventionierung der HOSI Linz
25.09.2017	HOSI	Politikgespräch der HOSI Linz „Wir haben die Wahl. Lesbisch/schwule Perspektiven ab 2017“ in Form einer moderierten Podiumsdiskussion zur Vorbereitung auf die Nationalratswahl 2017, mit Nationalratskandidatin Eva-Maria Holzleitner (SPÖ), Nationalratskandidatin Elisabeth Spitzenberger (ÖVP), Nationalrätin Ruperta Lichtenegger (Grüne), Nationalrätin Karin Doppelbauer (Neos) und Bundesrat Michael Raml (FPÖ) im Pressezentrum des Alten Rathauses, Linz, mit freundlicher Unterstützung der SoHo OÖ, anschließend kleiner Imbiss/Umtrunk
29.09.2017	HOSI-Team	Schreiben an Sozialstadträtin Hörzing wegen einer Subventionierung der HOSI Linz
29.09.2017	HOSI-Team	Dankschreiben an die TeilnehmerInnen an der Podiumsdiskussion „Wir haben die Wahl. Lesbisch/schwule Perspektiven ab 2017“
29.09.2017	YOUnited	„TöffTöff-Tour“ mit dem Bummelzug durch Linz

Termin	Projekt	Anmerkung
Oktober		
06.10.2017	HOSI-Team	Arbeitstreffen zur Evaluierung der Integrationsarbeit in OÖ, Fokusgruppe zu Gleichstellung und Gender, durch die Sozialabteilung des Landes OÖ
07.10.2017	HOSI	Oktoberfest im HOSI-Zentrum
09.10.2017	HOSI-Team	Besprechung mit der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Blum, Linz, zur Vertretung der Interessen eines unserer Klienten in dessen Asylverfahren
13.10.2017	HOSI-Team	Antrag an Soziallandesrätin Birgit Gerstorfer zur Subventionierung der HOSI Linz Verbesserung der Beratungs- und Betreuungssituation
13.10.2017	YOUUnited	„Pizza Coming Out of the Oven“ im „Ann and Pat“, Linz
18.10.2017	HOSI-Team	„Linz talks about love and sex“: Workshop an der NMS 15 (Da Vinci-Schule), Linz
18.10.2017	Vorstand	Medienaussendung: "Danke, Ulrike!"
20.10.2017	Lesbresso	„Der EL*C Report zum lesbischen Leben Europas“, Vortrag im aFZ, Linz
24.10.2017	Vorstand	Rücktritt des Vorstands aus persönlichen Gründen
27.10.2017	YOUUnited	„Hallo Queen Party“ im „Ann and Pat“, Linz
30.10.2017	HOSI-Team	Bildung eines Übergangskomitees aus ehemaligen Vorstandsmitgliedern zur Vorbereitung einer Außerordentlichen Generalversammlung und Neuwahl des Vorstands
31.10.2017	HOSI-Team	Fortsetzung des Projekts #checkit mit der Aidshilfe OÖ
31.10.2017	HOSI	Halloween Party im HOSI-Zentrum



Termin	Projekt	Anmerkung
November		
03.11.2017	HOSI-Team	Mailverkehr mit dem Büro von Sozialstadträtin Hörzing wegen einer Subventionierung der HOSI Linz
08.11.2017	HOSI-Team	„Linz talks about love and sex“: Workshop an der NMS 23, Ebelsberg
10.11.2017	HOSI-Team	Absage an eine Subventionierung der HOSI Linz durch das Büro von Soziallandesrätin Gerstorfer
10.11.2017	YOUUnited	Improtheater im „Ann and Pat“, Linz
10.11.2017	HOSI	Workshop „Trans*, Transgender, Transsexualität“ mit Jannik Franzen (Aidshilfe Wien) im HOSI-Zentrum
14.11.2017	HOSI-Team	Telefonat mit der Sozialabteilung des Magistrats Linz wegen einer Subventionierung der HOSI Linz
14.11.2017	HOSI-Team	Verleihung des Gesundheitspreises der Stadt Linz für das Projekt #checkit
15.11.2017	Vorstand	Medienaussendung: "Stadt Linz würdigt Projekte im Gesundheitsbereich – #checkit"
16.11.2017	HOSI-Team	„Linz talks about love and sex“: Workshop, Linz
16.11.2017	HOSI-Team	Mailverkehr mit dem Büroleiter von Soziallandesrätin Gerstorfer wegen noch einer etwaigen Möglichkeit der Subventionierung der HOSI Linz (vergeblich)
21.11.2017	HOSI-Team	Telefonat mit Sozialstadträtin Hörzing wegen einer Subventionierung der HOSI Linz
22.11.2017	HOSI-Team	Koordinationsgespräch des Übergangskomitees mit Vertretern des vorigen Vorstands
23.11.2017	HOSI-Team	Vorbereitung von „Linz talks about love and sex“: Workshop an der Zeppelinschule, Linz, abgesagt
27.11.2017	HOSI-Team	Schreiben an die Sozialabteilung des Magistrats Linz wegen einer Subventionierung der HOSI Linz (Kalkulation für das geplante Zentrum neu: „Projekt Schillerstraße“)

Termin	Projekt	Anmerkung
Dezember		
01.12.2017	Lesbresso	Wintermarkt am Pfarrplatz und Aufwärmen im Café Meier, Linz
02.12.2017	HOSI	Außerordentliche 36. Generalversammlung der HOSI Linz zur vorgezogenen Vorstandsneuwahl, HOSI-Zentrum, Linz
05.12.2017	Vorstand	Medienaussendung: "Verfassungsgerichtshof öffnet Ehe für Homosexuelle ab 2019"
06.12.2017	Vorstand	1. Vorstandssitzung
07.12.2017	Fetisch-Gruppe	Fetish Party in der HOSI Linz
07.12.2017	YOUUnited	Singstar Evening „Queer Christmess – X-mas Singstars younite!“ im „Ann and Pat“, Linz
19.12.2017	HOSI-Team	Vorbereitung und Einleitung der Crowdfunding-Aktion für die Adaptierung und Einrichtung des neuen HOSI-Zentrums (Plattform für das „Projekt Schillerstraße“)
21.12.2017	HOSI-Team	Telefonat mit dem Büro von Sozialstadträtin Hörzing wegen einer Subventionierung der HOSI Linz
22.12.2017	HOSI-Team	Schreiben an Sozialstadträtin Hörzing wegen einer Subventionierung der HOSI Linz
22.12.2017	HOSI	Jahresabschlussfeier im HOSI-Zentrum
31.12.2017	HOSI	Silvesterparty im HOSI-Zentrum



Regelmäßige Aktivitäten

Zweimal wöchentlich

Vereinsabend der HOSI Linz für Mitglieder und GästInnen

Telefonberatung durch das Beratungsteam der HOSI Linz

Wöchentlich

Regenbogenstammtisch, Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck

Vierzehntägig

HOSI-Treff der AktivistInnen, Mitglieder und InteressentInnen

Jugendgruppe YOUUnited

Monatlich

Lesbengruppe Lesbresso

Alle zwei Monate

Herausgabe einer Ausgabe von PRIDE, dem lesbisch/schwulen Österreichmagazin, gemeinsam mit den RosaLila PantherInnen und Stop AIDS Graz

Laufend (anlassbezogen)

9 Mitgliederinfos auf Papier, per Briefpost versandt

9 HOSI-Newsletter, elektronisch versandt

Aktuelle Terminhinweise auf der HOSI-Website

Aktuelle Terminhinweise auf der Facebookseite

Beantwortung der E-Mail-Anfragen durch

das Beratungsteam der HOSI Linz

Persönliche Beratungsgespräche nach

Vereinbarung im HOSI-Zentrum

Unzählige Unterstützungen von Petitionen für

die Rechte von Lesben und Schwulen weltweit

im Rahmen von Amnesty International, All Out

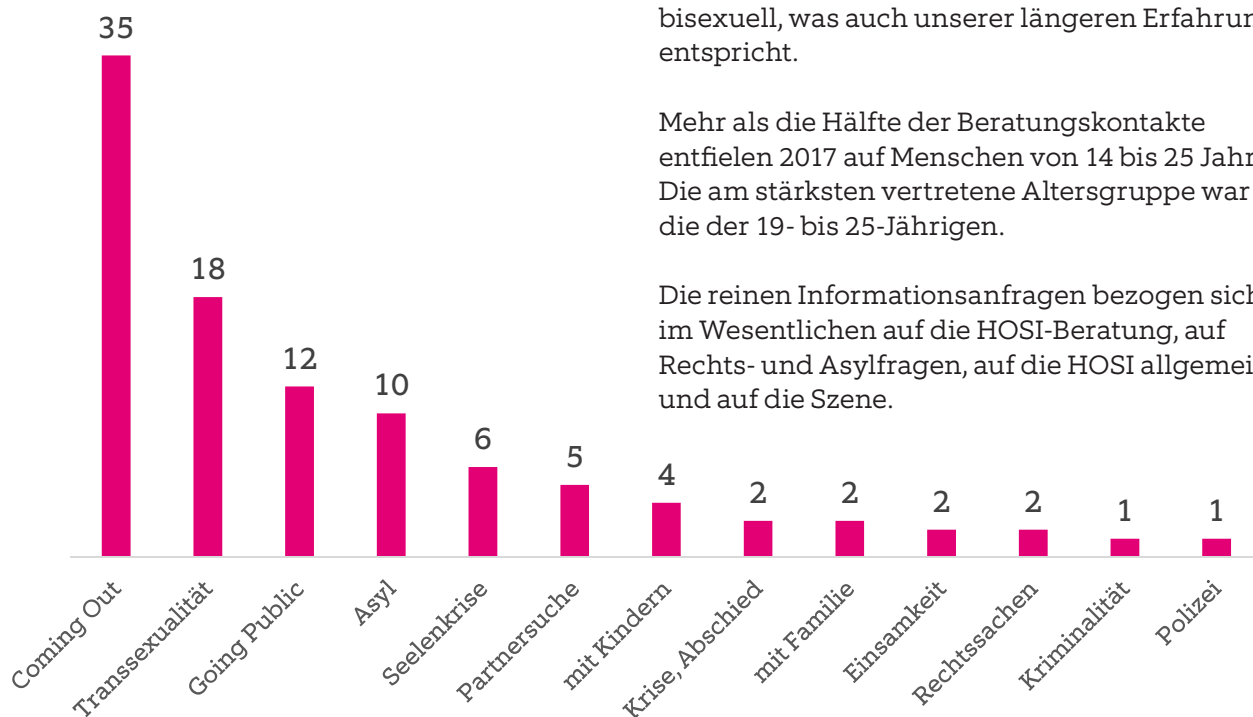
und anderen Menschenrechts- und Hilfsorganisationen

Bericht der Beratungsgruppe 2017

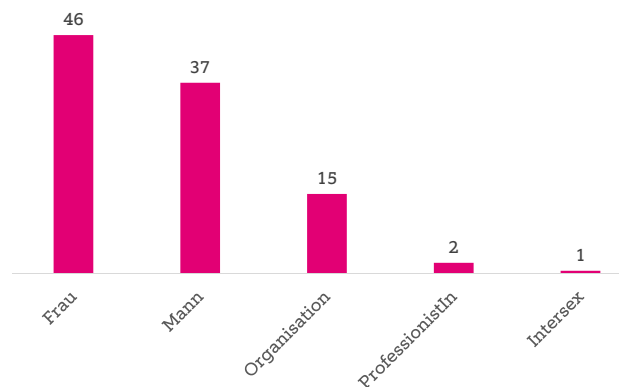
Seit Oktober 2017 haben wir ein neues Mitglied im Beratungsteam: Mag. Samuel Ebner, Vikar der Altkatholiken Linz und OÖ/Ost. Samuel ist u.a. ein ausgebildeter und erfahrender Berater, insbesondere im Jugendbereich. Wir heißen ihn herzlich willkommen.

Die BeraterInnen sind nun Belinda (insbesondere für Junge und Frauen), Michaela (für Transidentität), Alex, Samuel und Rainer (Leiter). Eine Person ist momentan an einer Mitarbeit interessiert; wir werden den persönlichen Kontakt herstellen.

Die Gesamtzahl der Beratungen (inklusive der reinen Informationskontakte) lag im Jahr 2017 mit 209 gut im mittelfristigen Durchschnitt. Zu Abbildung 1: Die meisten KlientInnen waren Frauen; sie lagen diesmal deutlich vor den Männern; früher war das Verhältnis meist umgekehrt. Besonders hoch war der Anteil der Organisationen unter den KlientInnen; das ist wohl auf unsere Zusammenarbeit im Flüchtlingsbereich zurückzuführen.



Anfragen an die Beratung 2017: Prozentaufteilung nach Problemen mit ...



KlientInnen der Beratung 2017 in %

Mit rund der Hälfte erfolgten 2017 die meisten Beratungskontakte per E-Mail (Briefe gibt es längst keine mehr). Persönliche Kontakte und Telefonate hielten sich die Waage, d.h., die Anzahl der persönlichen Beratungskontakte war ungewöhnlich hoch.

Mehr als die Hälfte der Beratungen nahmen Lesben und Schwule in Anspruch, gefolgt von Transidenten (meist Transsexuellen). Wie gewohnt war auch der Anteil der Heterosexuellen in der Beratung nicht unerheblich. Am wenigsten definierten sich die KlientInnen als bisexuell, was auch unserer längeren Erfahrung entspricht.

Mehr als die Hälfte der Beratungskontakte entfielen 2017 auf Menschen von 14 bis 25 Jahre. Die am stärksten vertretene Altersgruppe war die der 19- bis 25-Jährigen.

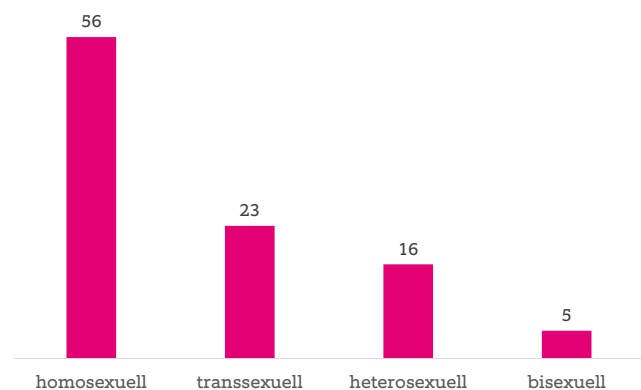
Die reinen Informationsanfragen bezogen sich im Wesentlichen auf die HOSI-Beratung, auf Rechts- und Asylfragen, auf die HOSI allgemein und auf die Szene.

Unter den Problemen, mit denen unsere KlientInnen 2017 zur Beratung kamen, führt wieder einmal das Coming Out (diesmal besonders deutlich), aber auch Probleme mit Transidentität (meist Transsexualität) wurden sehr häufig vorgebracht. Probleme mit Coming Out, Going Public und Seelenkrisen machten zusammen mehr als die Hälfte der Problemfälle aus. Doch auch Probleme bei der PartnerInnensuche, mit Kindern, Familie (Herkunfts- und eigener Familie), in der Beziehung, mit Einsamkeit und beim Abschied machen zusammengenommen einen merklichen Anteil aus.

Wie gewöhnlich ist anzumerken, dass die Zahlenangaben mit etwas Vorsicht zu genießen sind, weil in so mancher Beratungssituation gewisse Fragen nicht gestellt werden oder keine Antworten erhalten werden können und somit das Bild etwas verzerrt sein mag. Aus diesem Grund werden auch keine Jahresvergleiche angestellt.

Ein geeigneter Beratungsraum ist für die persönlichen Gespräche von großer Bedeutung. In den letzten Jahren mussten wir uns unserer Räumlichkeiten in der Goethestraße doch schämen, und so freuen wir uns auf das neue HOSI-Zentrum in der Schillerstraße. Leider war es bislang nicht möglich, von den öffentlichen Händen (Stadt und Land) auch nur einen Euro an Subventionen dafür zu bekommen.

gez. Rainer Bartel, Leiter Beratungsgruppe



**KlientInnen der Beratung 2017:
Prozentaufteilung nach Sexualität**

Bericht der PRIDE-Redaktion 2017

Auch 2017 sind wieder sechs reguläre Ausgaben erschienen. Wie schon 2015 werden die Versandkosten an Mitglieder der HOSI Linz von der HOSI Linz getragen; die RosaLila PantherInnen und der Stop-AIDS-Verein übernehmen die Kosten für den Versand an alle Adressen in der Steiermark bzw. an deren Mitglieder. Alle übrigen Interessierten müssen ein Abonnement abschließen, also 15,00 Euro für 6 Ausgaben überweisen. Dieses neue Vertriebssystem bewirkt, dass der PRIDE-Verein seit 2014 zum vierten Mal positiv abgeschlossen hat.

Einnahmen von 44.058,78 Euro standen im Geschäftsjahr 2017 Aufwände von nur 22.619,56 Euro gegenüber. Die verfügbaren Eigenmittel stiegen von 15.084,03 Euro im Jahr 2016 auf 21.439,23 Euro. Daher konnten 2017 auch Projekte in der Community mit 6.330,00 Euro (2016: 5.500,00 Euro) unterstützt werden.

Durch eine drastische Subventionskürzung für die RosaLila PantherInnen und den Stop-AIDS-Verein seit 2017 wird die HOSI aber für dieses Projekt nolens volens auch 2018 mehr Geld aufwenden müssen, soll die Zeitschrift auch weiterhin in der gewohnten Qualität und im gewohnten Umfang erscheinen. Der Umfang der Unterstützung der Community durch das PRIDE kann zur Zeit noch nicht abgeätzt werden.

gez. Gerhard Niederleuthner, Redaktionsleiter

ES KOMMT NICHT AUF DIE GRÖSSE AN.

PRIDE

Das lesbisch/schwule Österreichmagazin
Das Kleinformat mit Format

Ein Gemeinschaftsprojekt von

PRIDE-Magazin | 6 Ausgaben pro Jahr | 15 €
online bestellen: www.pride.at

Austauschinserat PRIDE Magazin

Mitgliederentwicklung 2017

Wie auch aus den Zahlen des Jahresabschlusses zu entnehmen ist, wächst die Zahl der Vereinsmitglieder stetig. Nach den Jahren 2012 und 2013, die aufgrund der Turbulenzen rund um das Haus in der Fabrikstraße einen deutlich negativen Mitgliedersaldo aufwiesen, sind 2017 wiederum 27 neue Mitglieder dem Verein beigetreten. (2015: 34, 2016: 24). Nach Abzug der Abgänge durch Austritt, Streichung oder Tod (leider ist ein Mitglied 2017 verstorben) ergibt sich ein positiver Saldo von 10 zusätzlichen Mitgliedern im letzten Jahr (2016: 8). Der bisherige Höchststand aus dem Jahr 2012 wurde im Jahr 2017 neuerlich erreicht.

Derzeit sind 72,73 Prozent der Mitglieder Männer, 27,27 Prozent Frauen; das Geschlechterverhältnis hat sich damit weiter verschlechtert. Im Jahr 2005 lag dieses Verhältnis bereits bei 60,26 Prozent Männer zu 39,74 Prozent Frauen. Lediglich in den Jahren 1993 bis 2001 lag die Zuwachsrate bei den Frauen höher als bei den Männern. Vermehrt Frauen durch Vereinsangebote anzusprechen, wird daher weiter eine Herausforderung für den Verein bleiben.

Die meisten Mitglieder sind in der Altersgruppe 31 bis 40 Jahre, nämlich 29,67 Prozent, gefolgt

von der Altersgruppe 21 bis 30 Jahre mit 22,01 Prozent. Erst dann folgt mit 21,05 Prozent die Altersgruppe der 41 bis 50-Jährigen. Damit hat sich die altersmäßige Zusammensetzung in den letzten zehn Jahren stark verändert: Damals war die Altersgruppe der 21 bis 30-Jährigen mit weit über 30 Prozent die stärkste Gruppe. Zudem ist die Gruppe der 51 bis 60-Jährigen auf 12,92 Prozent angewachsen. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, Angebote stärker auf Jugendliche auszurichten. Damit soll einer weiteren Verschiebung der Altersstruktur etwas entgegengesetzt werden.

Die in Linz wohnhaften Mitglieder sind bereits zum siebten Mal in Folge weniger als die Hälfte – das Vorhaben, auch in der Mitgliederstruktur den landesweiten Anspruch der HOSI Linz besser abzubilden, ist weiterhin auf einem gutem Weg.

Für das Jahr 2018 wird insgesamt eine Stagnation der Mitgliederzahlen erwartet, wenngleich die Resonanz auf die neuen Räumlichkeiten vorerst noch nicht abgeschätzt werden kann. Mittelfristig sollte sich jedoch wieder ein deutlicher Zuwachs einstellen.

gez. Gernot Wartner, Statistik

Finanzbericht 2017

Vorbemerkung

Für das Berichtsjahr 2017 liegt dem Vorstand zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Berichtes noch kein finaler Jahresabschluss und damit auch keine Bilanz der Steuerberatungskanzlei vor. Die nachstehenden Zahlen sind daher das Ergebnis der Buchhaltung und noch nicht von der Steuerberatungskanzlei bereinigt und bewertet.

Allgemeines

Obwohl seitens des Vorstandes bereits im August begonnen wurde, bei Stadt Linz und Land Oberösterreich um Subventionen für die zu erwartenden Umbau- und Investitionskosten für die Räumlichkeiten in der Schillerstraße 49 anzusuchen, konnte dies bis zum Jahresende nicht positiv erledigt werden. Seitens des Landes Oberösterreich erhielt der Verein zum Jahresende eine Absage; seitens der Stadt Linz wird sich die Angelegenheit erst 2018 klären lassen.

Die ausgewiesenen 2.000,-Euro an Subventionen betreffen daher, wie schon in den Vorjah-

ren, ausschließlich den LinzPRIDE 2017 (Kulturförderung).

Zur Finanzierung des Projektes Schillerstraße hat der Vorstand noch im Dezember eine Spenden- und Crowdfundingaktion beschlossen.

Das ausstehende Darlehen konnte auch 2017 planmäßig abgebaut werden und beträgt nunmehr 8.100,- Euro (2016: 9.300,- Euro).

In der Bargeld-Kassa befand sich zum Stichtag 31.12.2017 ein Betrag von 1.604,15 Euro, das Spendenkonto bei PayPal wies ein Guthaben von 186,87 Euro auf, das Bankkonto bei der VKB ein Minus von 4.865,03 Euro.

Dazu kommen offene Kautionen von 3.176,- Euro. Hier sind 176,- Euro dazugekommen, die für die Anmietung des Self-Storage-Lagers aufgewendet werden mussten. Dieses erhöht auch die Mietkosten seit September um monatlich 88,- Euro.

Lieferforderungen und Lieferverbindlichkeiten von knapp über 6.000,- Euro heben einander praktisch auf.

	2008	2013	2014	2015	2016	2017
Stadt	62.800,00			2.000,00	1.000,00	1.000,00
Stadt Miete						
Land	30.000,00	61.000,00		1.000,00	4.000,00	1.000,00
andere						
	92.800,00	61.000,00	0,00	3.000,00	5.000,00	2.000,00
Ausgaben	-114.247,05	-57.653,08	-56.591,71	-57.114,73	-69.202,27	-64.656,71
Deckung in %	81,23	105,81	0,00	5,25	7,23	3,09
Schubertstr. Postfach -----> Goethestraße ----->						

Subventionen 2013-2017 im Vergleich zu 2008

Gewinn- und Verlustrechnung

	2017	2016	2015	2014
4000 Erlöse Dienstleistungen	3.087,43	4.322,13	2.902,22	2.682,47
4001 Erlöse Eintritte u. Teilnahmebeiträge	2.718,00	5.551,02	848,47	7.819,90
4003 Erlöse Vermietungen				
4004 Erlöse Förderungen/Sponsoring Veranstaltungen	6.923,00	4.915,29	3.080,00	
4091 Erlöse Spenden	4.222,27	7.614,18	7.135,05	12.600,64
4093 Erlöse Mitgliedsbeiträge	12.534,76	11.764,43	11.724,78	10.527,52
4100 Erlöse Subventionen Land OÖ/Abt. Soziales		3.000,00		30.500,00
4101 Erlöse Subventionen Land OÖ/Abt. Kultur	1.000,00	1.000,00	1.000,00	
4110 Erlöse Subventionen Bund/BSB				
4130 Erlöse Subventionen Magistrat Linz	1.000,00	1.000,00	2.000,00	
4300 Erlöse Handelswaren	6,00	3,00	8,00	38,00
4310 Erlöse Getränke	25.304,50	23.635,12	25.085,20	19.513,86
4313 Erlöse Aufgussgetränke	145,00	304,00	239,50	275,40
4314 Erlöse Speisen	1.590,73	1.634,25	2.079,40	69,10
4315 Erlöse Speiseeis				
4316 Erlöse Tabakwaren	755,90	732,00	840,90	676,83
4317 Erlöse Süßwaren				
4400 Erlöse Anlagenverkäufe				2.580,79
4401 Erlöse Sonstiges	136,88	336,53	209,11	240,93
4402 Erlöse Versicherungsleistungen				
4403 Kundenskonto				-61,65
	59.424,47	65.811,95	57.152,63	87.463,79
4700 Übrige Erträge		60,00		400,00
	59.424,47	65.871,95	57.152,63	87.863,79

Erlöse 2017

Insgesamt stehen vorläufig im Jahr 2017 Erlöse in der Höhe von 59.424,47 Euro aufwände in der Höhe von 64.526,78 Euro gegenüber. Daraus ergibt sich ein negatives Betriebsergebnis von 5.042,31 Euro.

Erhöht haben sich im Vergleich zu den Vorjahren im Wirtschaftsjahr 2017 die Mitgliedsbeiträge und die Einnahmen aus Sponsoring. Verringert haben sich die Spendeneinnahmen und die Erlöse aus Dienstleistungen und Eintritten. Stabil und auf unverändertem Niveau blieben die Einnahmen aus dem Klubbe-

trieb. Keine Veränderung gibt es auch bei den Subventionen, nachdem der Vorstand auch für 2017 beschlossen hat, nicht um Förderung des laufenden Aufwands anzusuchen.

Alles in allem liegen die Einnahmen auch 2017 im Bereich der letzten beiden Jahre.

Auch ausgabenseitig zeigt sich ein moderater Rückgang von 67.053,92 Euro auf 64.526,78 Euro. Wesentlicher Ausreißer war die Technikmiete für den Linz PRIDE 2017, die diesmal deutlich teurer als geplant ausgefallen ist, weswegen

		2017	2016	2015	2014
5020	Leergut	67,15	-201,95	154,84	-103,80
5310	WES Getränke	-12.245,95	-14.139,50	-11.629,64	-9.012,97
5313	WES Aufgussgetränke -	-35,95	-72,46	-22,84	-35,20
5314	WES Speisen	-1.436,66	-963,59	-605,61	-30,29
5315	WES Speiseeis				
5316	WES Tabakwaren	-789,80	-749,30	-886,70	-609,30
5317	WES Handelswaren				-146,29
5318	WES Süßwaren	-5,99	-20,67		
5319	WES Getränkezutaten	-114,67	-182,11	-137,08	-128,54
5430	Sonstiges Verbrauchsmaterial	-375,09	-1.078,43	-464,18	-345,69
5600	Stromverbrauch	-2.450,53	-1.954,56	-2.206,03	-1.443,91
5601	Heizkosten				
5900	Skontoerträge			8,15	5,76
	Materialaufwand	-17.387,49	-19.362,57	-15.789,09	-11.850,23
6006	Erstattung AUVA				
6200	Gehälter				
6430	Zuweisung n. verbr. Urlaube				
6510	Dienstgeberbeitrag				
6520	MVK-Beiträge				
6560	Gesetzl. Sozialaufwand Angestellte				
6600	Kommunalsteuer				
6700	Freiwillige Sozialleistungen				
6702	Dienstkleidung Personal	-241,43	-370,14		
6706	Weiterbildung Personal				
	Personalaufwand	-241,43	-370,14	0,00	0,00
7190	Gebühren und Stempelmarken	-253,50	-64,30	-90,30	-143,55
7195	Steuern (n. Steuern v. Einkomm. u. v. Ertrag)	-18,00	-18,00	-18,00	-4,20
7198	AKM u. Lustbarkeitsabgabe	-567,96	-471,22	-601,00	-452,99
7200	Reparaturmaterial	-125,10	-399,08	-115,01	-1.880,43
7202	Reinigungsmaterial	-11,80	-70,45	-23,29	-51,12
7230	Instandh.u.Reinigung d. Dritte	-430,40	-216,35	-37,54	-245,91
7300	Transporte durch Dritte	-279,30	-379,67	-219,57	-276,90
7320	Reise- und Fahrtspesen	-206,74	-258,00	-463,60	-582,19
7363	Verpflegung	-1.886,07	-1.807,18	-1.862,27	-2.317,57
7380	Nachrichtenaufwand	-721,68	-710,68	-918,21	-873,39
7400	Miet- und Pacht aufwand	-7.035,87	-8.578,15	-7.236,36	-8.316,36
7410	Miete bewegl. Anlagengüter	-9.553,50	-6.391,10	-5.456,20	
7420	Betriebskosten	-976,20	-974,72	-976,20	-1.078,43
7425	Wartungsverträge	-647,39	-647,39	-647,39	-943,61
7600	Büromaterial	-208,50	-591,57	-167,55	-219,70
7602	Post- und Portogebühren	-1.806,92	-2.922,25	-2.927,97	-2.055,53
	Übertrag	-24.728,93	-24.500,11	-21.760,46	-19.441,88

	Übertrag	-24.728,93	-24.500,11	-21.760,46	-19.441,88
7608	Druckkosten	-1.257,45	-2.533,77	-928,29	-1.055,95
7610	Workshopmaterial		-26,74		
7620	Fachliteratur und Zeitungen	-17,20	-52,20	-17,20	-42,50
7650	Dekorationsmaterial	-30,79	-85,80	-176,32	-375,55
7651	Werbeartikel u.Repräs.gesch., Pride	-12.576,99	-11.104,06	-7.865,81	-6.537,65
7660	Aufwand f. Eintritte	-6,50	-1.417,98	-720,27	-4.187,40
7670	Honorare für Künstler	-2.340,00	-1.760,00	-1.950,80	-122,50
7671	Honorare für Dolmetscher			-250,00	
7680	Unterbringung Gäste/KünstlerInnen	-162,00	-469,25	-192,00	
7690	Spenden und Trinkgelder				
7700	Versicherungen	-1.749,27	-1.737,14	-1.723,67	-1.697,22
7751	Steuerberatungsaufwand	-1.380,00	-900,00	-1.049,60	-850,00
7752	Buchhaltungsaufwand				
7753	Lohnverrechnungsaufwand				-540,00
7754	Rechts- u. Beratungsaufwand				
7780	Beiträge an andere Organisationen	-371,85	-312,60	-414,33	-430,67
7782	Mitgliederaufwendungen	-269,28	-80,00	-254,11	-374,70
7790	Spesen des Geldverkehrs	-663,37	-482,40	-655,30	-686,31
7820	Buchwert abgegeb. Anlagen		-0,07		-1.813,19
7840	Sonst.betriebliche Aufwände	-776,20	-1.436,81	-443,08	-2.046,36
7850	Forderungsausfälle	-508,18	-391,21	-698,42	-544,74
7851	Schadensfälle	-59,85	-31,07	-59,52	-117,70
7890	Skontoerträge auf sonst. betr. Aufwendungen				5,39
	Sonstige betriebliche Aufwände	-46.897,86	-47.321,21	-39.159,18	-40.858,93
		-64.526,78	-67.053,92	-54.948,27	-52.709,16

Aufwände 2017

	2017	2016	2015	2014
Betriebserfolg	-5.102,31	-3.263,48	76,68	31.272,71
8066 Zinserträge	0,01	0,06	0,45	0,72
8280 Zinsaufwand	-129,93	-66,82	-38,67	-0,46
8520 Kapitalertragssteuer		-0,02	-0,11	-0,17
Finanzerfolg	-129,92	-66,78	-38,33	0,09
EGT	-5.232,23	-3.330,26	38,35	31.272,80
Jahresgewinn/-verlust	-5.232,23	-3.330,26	38,35	31.272,80

Gewinn-/Verlustrechnung 2017

- und wegen des rückläufigen Spendenaufkommens - auch die Veranstaltung mit einem leichten Defizit von etwas über 1.000,- Euro abgeschlossen hat. Allerdings sind Open-Air-Veranstaltungen bei freiem Eintritt nur schwer wirklich zu kalkulieren.

Abermals gestiegen sind die Ausgaben für unsere Zeitschrift PRIDE, da auch 2017 den steiermärkischen Projektpartnern weniger Förder-

mittel dafür zur Verfügung standen, weswegen sich die Kosten für die HOSI Linz erhöht haben.

Alle Dienstleistungen und Arbeiten wurden auch 2017 ausschließlich ehrenamtlich erbracht - eine Tatsache, für die an dieser Stelle allen AktivistInnen herzlich gedankt sei!

Eine Überschuldung des Vereins liegt aus Sicht des Vorstandes per 31.12.2017 nicht vor.

Rechnungsprüfungsbericht 2017

Vorbemerkung

Die Rechnungsprüfung über die Gebarung des Vereins Homosexuelle Initiative Linz (HOSI – Linz) – Die Lesben- und Schwulenbewegung in Oberösterreich über das Geschäftsjahr 2017 wurde wie folgt durchgeführt:

Der gewählte Rechnungsprüfer Herr Peter Reinthaler hat im März 2018 die Abschlussbuchungen kontrolliert und am 17.03.2018 die Rechnungsprüfung durchgeführt.

Der Jahresabschluss durch den Steuerberater lag zu diesem Zeitpunkt noch nicht vor. Aufgrund der zwingenden Kurzfristigkeit der Prüfung wurden die Belege durch mehrere Stichproben geprüft. Auskünfte wurden mir dabei von Herrn Wartner erteilt.

Prüfungsergebnis

Sämtliche Buchungen sind korrekt und entsprechen dem Sorgfaltsmaßstab einer ordentlichen Buchführung. Die Mittelverwendung der gezogenen Stichproben ist korrekt und entspricht dem Vereinsstatut.

Das 4-Augen-Prinzip wird weitestgehend eingehalten. Es gibt grundsätzlich eine personelle Trennung zwischen der Anweisung (Abzeichnung eines Beleges) und der Überweisung. Für

eine Überweisung sind immer zwei Verfüger notwendig. Die Einhaltung wurde überprüft.

In der Kassa empfiehlt sich, die Kassabuchungen eines jeden Monats mit Saldo auszudrucken und im Belegordner am Ende des Monats beizufügen. Ein Anweisungsbefugter möge auf dieser Seite die Zahlungen durch Unterschrift freigeben. Der Anweisungsbefugte darf nicht die gleiche Person sein, die die Gelder auszahlt. Dadurch wird zumindest die laufende Kontrolle aller Barzahlungen durch 2 Personen sichergestellt. Dies würde dem 4-Augen-Prinzip gemäß Statut § 14 Punkt 6 entsprechen.

Entlastungsantrag

Da die Rechnungsprüfung die Korrektheit der Finanzgebarung festgestellt hat, stellen wir den Antrag an die Generalversammlung, die Geschäftsführung und den Vereinsvorstand der HOSI Linz für die Geschäftsgebarung im Geschäftsjahr 2017 zu entlasten.

gez. Veronika Eichinger, Rechnungsprüferin
gez. Peter Reinthaler, Rechnungsprüfer

Vorhabensbericht 2018

Ausblick

Die HOSI entwickelt sich weiter – wir starten mit neuer Adresse, neuem Vorstand und überarbeitetem Außenauftritt (Logos, CI, Website und Drucksorten) in das neue Jahr, ohne dabei zu vergessen, was die HOSI ausmacht.

Unser Hauptprojekt war und ist natürlich die Adaptierung und Einrichtung unseres neuen Vereinszentrums in der Schillerstraße 49, inklusive dem Community-Lokal „forty nine“.

Die Baustelle ist mittlerweile dank einiger extrem fleißiger HelferInnen weitestgehend abgeschlossen, die weitere Einrichtung und Organisation der Abläufe ist im Gange, gilt es doch jetzt einen geregelten Betrieb im Lokal aufzunehmen und Lokal und Zentrum mit Leben zu füllen, das heißt, mit Angeboten und Events Leute anzulocken.

Ein Höhepunkt für die Community soll natürlich auch wieder der „Linz PRIDE 2018“ werden, und zwar am 30.06.2018, ein Termin der auch schon im Vorjahr festgelegt und auch nicht wieder fallengelassen wurde. Durch die zuletzt hohe finanzielle und arbeitsmäßige Auslastung der HOSI wird es das Fest etwas redimensioniert, um auch den finanziellen Aufwand wie auch das finanzielle Risiko im Rahmen zu halten. Linz PRIDE 2018 wird trotzdem aber ein unverzichtbarer Bestandteil des LGBT*-Jahres bleiben und ein gelungener Event werden.

Am 6. Mai werden wir wieder wie jedes Jahr an den Befreiungsfeierlichkeiten in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen teilnehmen.

Die Jugendgruppe (und damit auch unser zukünftiger AktivistInnennachwuchs) wird weiter gefördert und mit den neuen Räumlichkeiten soll auch die Einbindung von Frauen in das Vereinsleben wieder besser gelingen. Ein positives Signal in diese Richtung haben bereits die ersten Baustellenpartys im forty nine gezeigt, die

auch von zahlreichen Frauen besucht wurden, die sich sehr wohl gefühlt haben.

Projekte und Programme wie „Refugees Welcome“, #checkit und „Ich bin mehr als du siehst“ werden weiterhin verfolgt.

Für das forty nine gibt es schon viele Eventideen. Einige davon sollen noch dieses Jahr umgesetzt werden – grundsätzlich müssen sich ja auch der Betrieb und Zulauf im neuen Lokal erst mal „einspielen“, bis regelmäßige Eventreihen fixiert werden können.

Angedacht sind neben typischen saisonalen Parties (Frühling / Sommer / Oktober / Halloween / Xmas) auch diverse Motto-Abende, zu gewissen Themen (Song Contest / Pub Quiz / Karaoke / Drag Show / Fetisch) bis hin zu verschiedenen Musikrichtungen (Electronic / 80ies / Rock / Schlager), die auch jeweils durchaus unterschiedliches Zielpublikum ansprechen. Live-Auftritte von MusikerInnen, Lesungen, Vorträge und Diskussionsveranstaltungen sollen ebenfalls Platz haben.

Grundsätzlich soll bei Eigenveranstaltungen im forty nine kein Eintritt verlangt werden. Es ist aber angedacht, Fremdveranstaltungen bzw. Kooperationen abseits der regulären Öffnungszeiten (abseits von Freitag und Samstag Abend ab 21.00 Uhr) zu ermöglichen, die dann auch mit Eintritt sein können. Eine erste derartige Kooperation ist die fem-Party am 30. Mai.

Budget 2018

Für das Jahr 2018 wurde seitens des früheren Vorstandes kein Budget mehr erstellt. Der neu gewählte Vorstand hat auf Grund der unübersichtlichen Situation hinsichtlich der Kosten für das Projekt Schillerstraße aber auch des möglichen Spendenaufkommens und der schwebenden Subventionsanfrage dann auf die Erstellung eines Budgets verzichtet.

Impressionen



Party: Drei Jahre HOSI in der Goethestraße



YOUnited Jugendgruppe



Befreiungsfeier im ehem. KZ Mauthausen



Demo beim ÖVP Parteitag



Außerordentliche Generalversammlung



Jahresabschluss: Neuer Mietvertrag



HOSILINZ.AT



PARTYS



LINZPRIDE



GEDENKFEIER

Layout: Gerhard Niederleuthner, Gernot Wartner Eigenvervielfältigung //
Fotos: HOSI Linz, Lisi Landl, Gernot Wartner, Gerhard Niederleuthner, Archiv, privat
Medieninhaberin, Herausgeberin, Verlegerin und für den Inhalt verantwortlich:
Homosexuelle Initiative Linz, Schillerstraße 49, 4020 Linz // Tel.: 0043/(0)732/60 98 98 //
E-Mail: ooe@hosilinz.at // Web: www.hosilinz.at // Linz, im April 2018